

## Kinder- und Jugendhaus aurn – Unsere Arbeit Teil 2 „Verabschiedung von einem sonderbaren Jahr“



Ein wirklich sonderbares Jahr liegt hinter uns. Niemals hätten wir gedacht, dass wir Situationen erleben, in denen wir uns am Tisch gegenüber sitzen und gleichzeitig Masken tragen, dass wir immer beim Verlassen eines Raumes die Hände desinfizieren, dass wir unsere Besucher nur unten an der Haustür empfangen dürfen und dass die eine oder andere Kuscheleinheit einfach mal warten muss oder dass wir einfach mal 14 Tage lang im Haus bleiben müssen.

Unsere Arbeit hat sich entsprechend ebenfalls extrem verändert. Abgesehen von den fehlenden Freizeitmöglichkeiten, die wir kompensieren müssen, sind die Kinder auch anderen Reizen im Alltag ausgesetzt. Die vielen Reize aus der Schule fehlen bei Schulschließungen, was dazu führt, dass oftmals das Leben mit den Kindern im Heimalltag ruhiger und entspannter stattfinden kann. Die Frustrationstoleranz steigt an und wir konnten die Kinder mal ganz anders erleben. Auf der anderen Seite können wir natürlich die Schulbildung und die Vermittlung von Lernstoff nicht ersetzen. Wir förderten die Kinder vormittags je nach Angebot auch individuell. Nachdem die Schulen alle wieder aufgemacht haben, ist ein Stück Normalität in den Alltag zurück gekehrt. Trotzdem sind wir täglich auf allen Lebensbereichen mit dem Thema Corona konfrontiert. Wir hoffen, die fehlende Urlaubsfahrt im Sommer des nächsten Jahres nachholen zu können. Auf diese und einige andere wichtige Dinge, wie Sommerfest, lange Beurlaubungen, Ferienfahrt und unseren Weihnachtsmarkt im Haus mussten wir dieses Jahr verzichten. Was jedoch glücklicherweise geplant ist, dieses Jahr wiederholt durchzuführen, ist unsere Weihnachtsbaumaktion bei Leitermann, bei der Geschenkepaten den Kindern begegnen und individuelle Geschenke übergeben können, nachdem sie Sterne vom Weihnachtsbaum abgenommen haben, auf denen die Geschenkwünsche der Kinder stehen. Am 16.11.2020 wurden die Sterne am Baum angebracht, schon 14 Tage später erhielten wir einen Anruf vom Marktleiter Herrn Flöter, es seien nur noch wenige am Baum zu finden. Dass diese Aktion trotz der ganzen hinderlichen Umstände auch dieses Jahr wieder auf so große Resonanz gestoßen ist, überrascht und erfreut uns gleichzeitig in großem Maße. Zeigt es doch, dass auch in schwierige Zeiten Menschen dazu geneigt sind, emotional zusammen zu rücken, füreinander da zu sein und Anderen etwas Gutes zu tun. Leider müssen wir auf Grund der Situation auf warmen Teeausschank, Kaffee und Stollen dieses Jahr verzichten, denn das erlaubt uns die Hygiene nicht. Trotzdem freuen wir uns sehr, dass unsere Weihnachtsbegegnung am Montag, den 21.12.2020/ 14:00 trotzdem stattfinden kann, wenn auch unter anderen Modalitäten. Leider können wir nicht alle Kinder und Jugendliche mitbringen, denn manche sind bereits in der Beurlaubung, so dass die anwesenden Kids stellvertretend für alle Bewohner des aurn dabei sind. Das letzte dreiviertel Jahr hat uns allen gezeigt, wie wichtig es ist, unsere Umwelt, unser Leben und unsere Mitmenschen bewusst wahrzunehmen, kleine Dinge zu genießen, Gesundheit nicht als selbstverständliches Gut hinzunehmen, kreative Lösungen für komplizierte Herausforderungen zu suchen und Verantwortung uns und anderen Menschen gegenüber zu übernehmen. Sicher brauchen wir noch etwas Ausdauer, Geduld und Disziplin, bis wir durch diesen Engpass hindurch sind, aber vielleicht können wir uns schon nächstes Jahr irgendwann wieder persönlich unbeschwert und ohne Maske im Gesicht begegnen. Das Kinder- und Jugendhaus aurn wünscht uns allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, eine entspannte Weihnachtszeit im kleinen Kreis der Lieben. Allen Kranken wünschen wir schnelle Genesung und uns allen einen positiven Blick in das neue Jahr 2021.

S. Richter